

Neue Funktionalitäten Rel. 1.96.00 ReceivingOPT BA/BA-T

Alle Systeme der APOS stellen integrierte Gesamtlösungen, bestehend aus Messsystem und Anwendung dar. Sämtliche Systemteile unterliegen ständiger Verbesserung.

Im aktuellen Release der BA/BA-T Anwendung sind einige wesentliche Verbesserungen hinzugefügt worden:

- **Förderunterbrechungen** in der Materialannahme kommen sehr oft vor. In diesen Förderpausen soll das System keine Werte erzeugen, da dem Sensor kein neues Material präsentiert wird. Durch einen verbesserten Algorithmus erkennt das System sehr viel zuverlässiger, ob das Material vor dem Sensor in Bewegung ist. Bewegt sich das Material nicht, wird dies sekundenschnell erkannt und es werden keine Werte der laufenden Messung hinzugefügt. Erst mit Wiederanlaufen des Materials beginnt der Messprozess erneut.

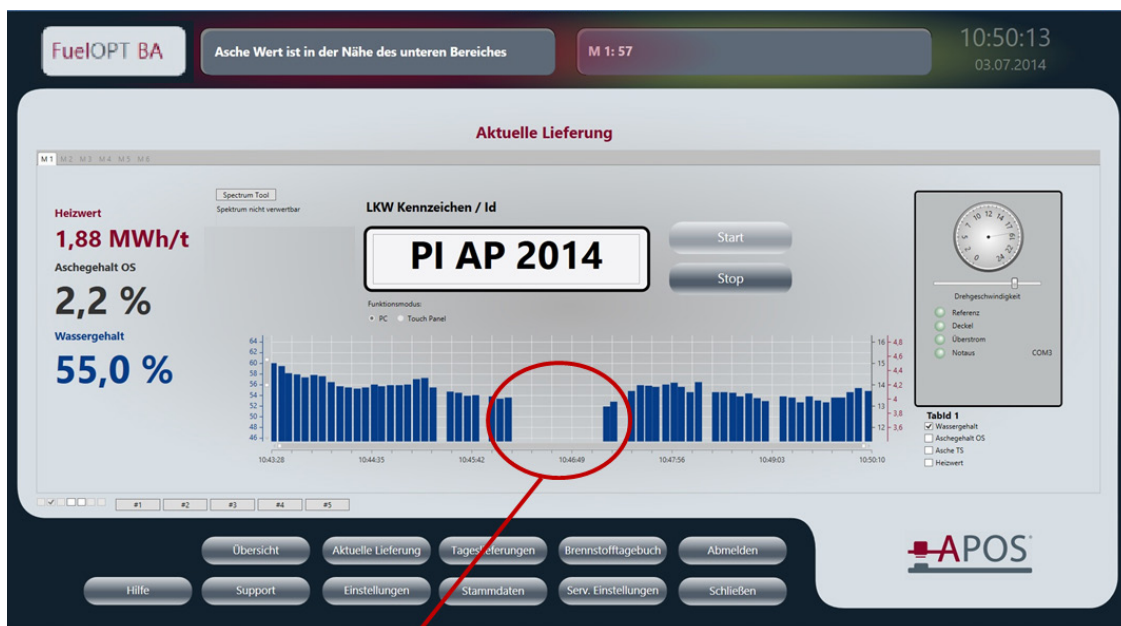


Abb. 1: Screenshot - Kein auswertbares Material/nicht verwertbare Daten

- **Zuverlässige Erkennung der Verstaubung des Sensors:** am Ende eines Förderprozesses, vor Beginn der Förderung einer neuen Lieferung oder in Förderpausen können sich schnell Staubschichten (bestehend aus holzartigem Material, Asche, Störstoffen) auf den Sensoren bilden. Trotz der Unterschiedlichkeit der staubbildenden Materialien hat APOS die Messtechnik dahingehend verbessert, dass die Staubschicht zuverlässig erkannt und bei der Messwertbildung ignoriert wird.
- **Störstofferkennung:** auch Störstoffe können eine Wasserbefrachtung in den Brennstoffstrom eintragen; trotzdem will der Betreiber nur für die holzartige Biomasse zahlen und nicht für den ggf. trockener ausfallenden Störstoffstrom. APOS hat darum die Spektrenfilter so weiterentwickelt, dass nur die Ziel-Spektren verwendet werden (also z.B. die des Holzes).

- **Verbesserte Visualisierungen:** APOS hat die Visualisierungen verbessert, so dass auch dem Anwender auf einen Blick eine Abschätzung über die Messqualität ermöglicht wird. Der Anwender erkennt mit Blick auf die Verlaufsgrafik der Messung, ob Messunterbrechungen (durch z.B. nicht am Sensor vorbei fließendes Material) stattgefunden haben und kann dies prüfen und ggf. mit der APOS gemeinsam beheben.
- **Aschegehalt Originalsubstanz/Trockensubstanz:** der Anwender kann nun wählen, ob in der Verlaufsgrafik (und in der Speicherung in der Datenbank/dem Export) die Aschewerte „% OS“ oder „% TS“ angegeben werden. Dies erlaubt einen einfacheren Vergleich mit unterschiedlichen, am Markt etablierten Zahlen aus Laboren.

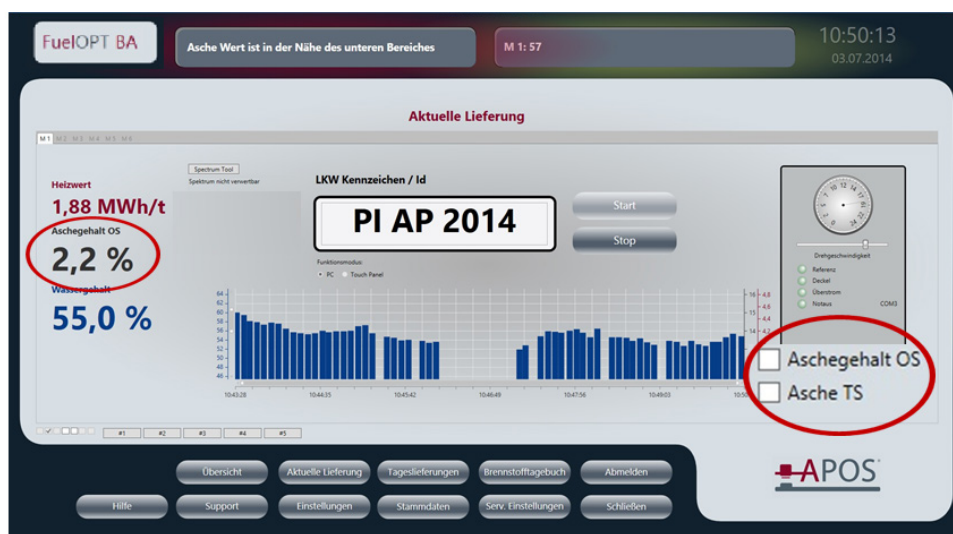


Abb. 3: Screenshot - Auswahlmöglichkeit Aschegehalt

- **Die Verlaufsgrafik** kann mit einem Klick entweder in der APOS Anwendung wieder aufgerufen werden oder mit einem separaten, von APOS mitgelieferten, Viewer und kann gesondert als Bitmap abgespeichert werden. Dies erleichtert dem Anwender die Dokumentation und vor allem qualifizierte Qualitätssicherungs-Diskussion mit den Lieferanten.

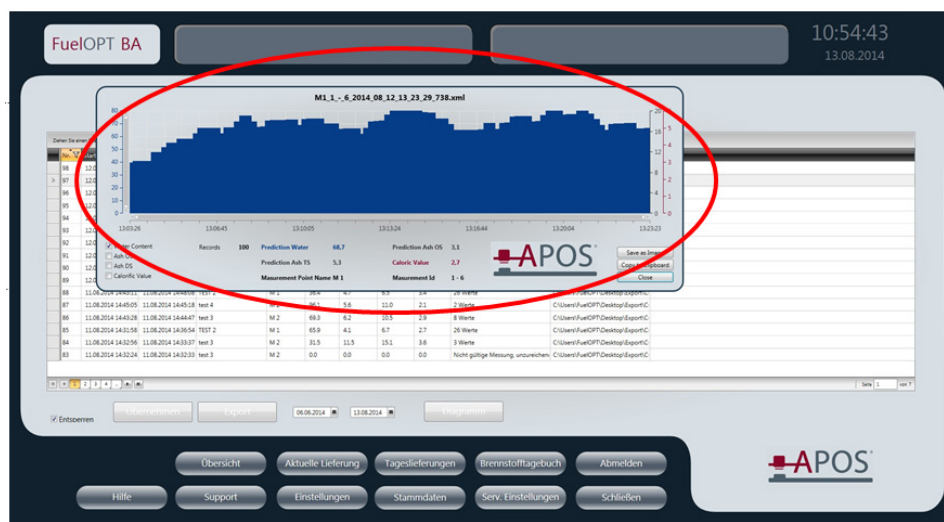


Abb. 3: Screenshot - Verlaufsgrafik